



Kreisfeuerwehrverband Göttingen e.V. Abteilung Feuerwehr-Musikwesen



„Wutschen und Wedeln“ – Mehr als nur das!

Am 23. und 24. Juli 2016 fand in der Turner-Musik- Akademie in Altgandersheim der 5. Workshop des Feuerwehr-Musikwesens im Landesfeuerwehrverband Niedersachsen e.V. statt. 19 Feuerwehrmusikerinnen und -musiker aus allen Teilen Niedersachsens waren der Ausschreibung gefolgt und erlernten unter der fachkundigen Anleitung von Pieter Sikkema, Leiter des Workshops, die Grundzüge des Dirigierens.

Nach der Begrüßung durch Landesausbildungskoordinator Bernd Wilmer und den Leiter des Workshops ging es für alle Teilnehmer mit Trockenübungen – zu Musik vom Band und im Angesicht des eigenen Spiegelbilds – direkt los mit dem einfachen Taktieren, um sich an die Haltung und das Arbeiten mit dem Taktstock zu gewöhnen.

Abwechselnd wurden dann alle Teilnehmer nach vorne ans Pult gebeten, tauschten kurzerhand ihr Instrument gegen den mitzubringenden Taktstock ein und durften ihre Interpretation eines der ausgewählten Musikstücke, u.a. einen Tusch, für den Bereich der Choräle das „Lied vom guten Kameraden“, die „Gablونzer Perlen“ (Polka) und als Walzer das „Abendläuten“ vorstellen. Kleinere Fehler in der Handhaltung, sowie im Schlagbild wurden sofort korrigiert und Tipps im Taktieren, wie beispielsweise das Anzeigen eines Auftaktes, wurden weitergegeben.

Gegen Ende des Workshops war es Zeit für eine Feedbackrunde: Der Leiter des Workshops zeigte sich erstaunt, wie weit er mit seinen Schülerinnen und Schülern gekommen ist und welche Entwicklung er, sowohl die der Teilnehmer als auch musikalisch, an diesen zwei Tagen erleben konnte. Von Seiten der Teilnehmer fühlen sich einige sehr gut vorbereitet wenn sie zuhause in ihren Musikvereinen mal den Dirigenten bei einem Ständchen oder bei einer Probe vertreten dürfen. Andere reflektieren selbstkritisch, dass sie sich zuhause des Öfteren zuhause vor dem Spiegel an ihrem Dirigat arbeiten wollen. „Erst wenn man selbst einmal vorne gestanden hat, weiß man was der Dirigent für eine Mordsaufgabe hat und kann nachvollziehen, dass der Dirigent öfter anmahnt während der Stücke nach vorne zu schauen“, so einer der Teilnehmer.

Fazit: Dirigieren mag zwar für das Publikum einfach und gut aussehen, aber bis man soweit ist, hat man noch eine Menge Arbeit vor sich. Nichtsdestotrotz hat der Workshop allen Teilnehmern mehr Sicherheit und Freude am Dirigieren vermittelt und es wird geraten, sich bei einem der nächsten Dirigier-Workshops anzumelden.

Ulf Kirstan

Teilnehmer Workshop und Abwesenheitsvertreter KStFü GÖ



Kreisfeuerwehrverband Göttingen e.V. Abteilung Feuerwehr-Musikwesen



Bild: Albert Bohnsack, Leiter TMA Altgandersheim